

An vielen Veranstaltungen beteiligt

Jahresversammlung mit Neuwahlen der Jungen Union Haibach

Haibach. (mr) Gut besucht war die Jahresversammlung des Ortsverbandes der Jungen Union Haibach. Neben den turnusgemäßen Neuwahlen standen ein Referat des Bundestagskandidaten Alois Rainer „Frischer Wind im Bundestag – mein Weg nach Berlin!“ und von JU-Kreisvorsitzendem Herbert Lichtinger „Landkreis Straubing-Bogen – fit für die Zukunft“ auf dem Programm.

Im Rechenschaftsbericht konnte Manuel Rothhammer von vielen Veranstaltungen, an denen sich der Ortsverband Haibach beteiligt hat, berichten. Neben Delegiertenversammlungen und Sitzungen nahm der Ortsverband auch am 70. Geburtstag von Ernst Hinsken teil. Unter Organisation des CSU-Ortsverbandes Haibach wurde eine gemeinsame zweitägige Fahrt nach Frankfurt am Main mit Flughafenbesichtigung und Stadtführung in Mainz ermöglicht. Besonders viele JU-Mitglieder besuchten die Wahlversammlung des Kreisverbandes Straubing-Bogen, der Stadt Straubing und des Kreisverbandes Regen in Sankt Englmar im Vorfeld zur Nominierung des neuen Bundes-

tagsabgeordneten im Wahlkreis Straubing-Regen. Ferner beteiligte man sich an der jährlichen Klausurtagung des Kreisverbandes Straubing-Bogen in Gneiß, Gemeinde Rattenberg, die sich in diesem Jahr unter anderem mit dem Thema Kommunalwahlen 2014 und der Nahversorgung der Bürger am Beispiel von Dorf- und Bürgerläden beschäftigte. Zwei neue Mitglieder kamen zum Ortsverband.

Der aus JU-Altersgründen scheidenden Kassierin Monika Kapfenberger wurde für ihre gute langjährige Arbeit gedankt.

Bürgermeister und Bundestagskandidat Alois Rainer zollte dem Ortsverband Respekt für die geleistete Arbeit und gab den Mitgliedern einen kurzen aktuellen Einblick in die Arbeit der Gemeinde und in seine Tätigkeit als Bürgermeister und stellvertretender Landesvorsitzender der Kommunalpolitischen Vereinigung der CSU. Er ist sichtlich engagiert für den finanziellen Ausgleich der strukturschwächeren Kommunen. In seinem Vortrag wurde von Kinderbetreuung, Bildung der Kinder, Straßenerhaltungsmaßnahmen, Landwirtschaft, Ver- und Entsorgung von Wasser, erneuerbaren Energien und steigenden Energiekosten für die Bürger berichtet. Bürgermeister Rainer sieht künftig eine weitere gemeindeübergreifende Zusammenarbeit als Chance, Kosten zu mindern, zum Beispiel im Bereich der Wasserversorgung. Für seine künftige Arbeit in Berlin wird ihm seine 17-jährige Erfahrung als Bürgermeister von Haibach zugutekommen. JU-Kreisvorsitzender Herbert Lichtinger berichtete von vielen Aufgaben des Landkreises und stellte die gute Lage der Kreis-

krankenhäuser heraus. Er berichtete von einigen Initiativen der JU-Kreisräte im Kreistag. Herbert Lichtinger verwies auf die erfolgreiche Schuldenrückführung des Landkreises Straubing-Bogen in den vergangenen Jahren. Die Entschuldung des Landkreises bis zum Jahre 2020 werde auch künftig stetig vorangetrieben. Allein die sinkende Zinslast ermögliche dem Landkreis mehr Spielraum in der Finanzplanung. Dies sei Ansporn für die kommenden Jahre. Es sei in seinen Augen immer wichtig, dass der Ortsverband auf jungen Füßen stehe, dies sei „schließlich auch die Zukunft der CSU“.

Abschließend wurden die künftigen Veranstaltungen der JU wie der Besuch des Bundesverkehrsministers Ramsauer in Neukirchen am 10. Mai, die Kreisdelegiertenversammlung in Sallach am 17. Mai und der Besuch des Innenministers Herrmann in Haibach am 1. Juli bekannt gegeben.

Die Wahlen ergaben: Manuel Rothhammer wurde als Ortsvorsitzender und Robert Fuchs als Stellvertreter einstimmig bestätigt. Als neue Schriftführerin fungiert Julia Engelberger, als neuer Kassier Franz Jäger junior. Für das Amt des Beisitzers wurden Tobias Schötz, Franz Huber jun., Richard Schneider, Max Romig und Peter Rainer gewählt. Als Delegierte wurden neben dem Ortsvorsitzenden gewählt: Julia Engelberger, Robert Fuchs, Franz Huber junior, Franz Jäger junior und Tobias Schötz. Ersatzdelegierte sind Werner Pielmeier, Max Romig, Hubert Dirscherl, Richard Schneider und Rainer Peter. Als Kassenprüfer wurden gewählt: Matthias Sußbauer und Werner Pielmeier.